

Neuhausen scheidet im Halbfinale aus

Zwei Niederlagen gegen Meyrin besiegen das Schicksal des TTCN-Herrenteams in der Schweizer Meisterschaft.

VON PASCAL OESCH

TISCHTENNIS Niedergeschlagenheit spiegelte sich auf den Gesichtern der Spieler des TTC Neuhausen unmittelbar nach dem Ausscheiden im Titelrennen. 3:6 in Meyrin und 4:6 zu Hause lauteten die Verdikte zugunsten der Genfer, obwohl sie in der Qualifikation beide Male gegen Neuhausen unterlegen waren. «Wir waren an diesem Wochenende als Team nicht gut genug», lautete das Fazit von Spielertrainer Pedro Pelz. «Von den vier Spielen, bei denen die Chance 50:50 stand, haben wir alle verloren.» Der CTT Meyrin, das mit den Engländern Alan Cooke sowie Tim Yarnall und Nenad Stevanovic antrat, gab sich im Hinspiel vor eigenem Anhang keinerlei Blöße. Neuhausen, das mit Andi Führer, Marco Graber und Jian Li angetreten war, konnte das Break in der Romandie nicht erzwingen.

Rochaden nach dem Auswärtsspiel

Daher galt es beim Heimspiel einen Tag später zu reagieren. Neuhausen, bei dem nun Pedro Pelz anstelle von Andi Führer spielte und Niki Schärner für Marco Graber, musste gewinnen, um ein allfälliges Entscheidungsspiel zu erzwingen. Der Auftakt gestaltete sich ausgeglichen. Niki Schärner gewann seine Partie gegen Nenad Stevanovic diskussionslos mit 3:0; Pedro Pelz mühte sich zwar gegen Tim Yarnall ab und bäumte sich gegen Ende noch auf, verlor aber mit 0:3. Jian Li lag gegen Routinier Alan Cooke schnell einmal



Grosse Enttäuschung beim TTC Neuhausen am Sonntag nach dem Ausscheiden im Halbfinal gegen CTT Meyrin: Sonja und Andi Führer (rechts) trösten Jian Li (Zweiter von links) und Marco Graber.

Bild: Eberhard Lukas

0:2 im Hintertreffen, konnte aber den dritten Satz nach einem ausgeglichenen Beginn für sich entscheiden. In der Folge fand Cooke jedoch zu seiner Klasse zurück und brachte das Gästeteam mit seinem Sieg erstmals in Führung. Im vierten Spiel zwischen Niki Schärner und Tim Yarnall war der Neuhauser daher gefordert. Schärner ge-

Jian mit einem diskussionslosen 3:0 gegen Stevanovic den erneuten Ausgleich für den TTCN sicherstellte.

TTCN im Doppel unterlegen

Und wie oft im Tischtennis musste auch in dieser Partie das Doppel über Sieg und Niederlage entscheiden. Das Duo Schärner/Jian konnte gegen Cooke/Stevanovic nur im zweiten Satz mithalten, den die Genfer glücklich mit 13:11 für sich entschieden. Im dritten Umgang lagen Cooke/Stevanovic aber schnell mit 8:1 in Führung und liessen so keinen Zweifel daran, wer dieses Doppel gewinnen würde. Nun stand Niki Schärner im siebten Einzel gegen Alan Cooke unter Zugzwang. Der TTCN-Spieler konnte dieses Spiel zwar vorerst ausgeglichen gestalten, aber nach und nach liess der routinierte Engländer seine ganze Klasse aufblitzen. Nach zweieinviertel Stunden war die Partie entschieden, obwohl Jian Li noch einen 3:1-Sieg gegen Tim Yarnall landen konnte. Die letzte anstehende Partie zwischen Pedro Pelz und Nenad Stevanovic fand daher gar nicht mehr statt und wurde für Meyrin gewertet.

TTCN im Cup noch dabei

«Letztes Jahr sind wir im Viertelfinale gegen Wil ausgeschieden», meinte ein enttäuschter Pedro Pelz. «In diesem Sinne haben wir uns gesteuert. Dass es schwierig werden würde, war klar. Oft fehlen halt wichtige Punkte auf der anderen Seite.» Der siegreiche TTC Meyrin trifft nun im Finale, wie schon im Vorjahr, auf Rio Star Muttenz. Für die Akteure des TTC Neuhausen ist die Saison allerdings noch nicht zu Ende: Im April bestreiten sie das Inter-cup-Viertelfinale, im Juni das Endspiel im Schweizer Cup.